

Bertha von Suttner an Arthur Schnitzler, 4. 11. 1913

HERRN
D^r ARTHUR
SCHNITZLER
XVIII
5 STERNWARTEGASSE 71

4/11 13

10 Vielen Dank! Habe jede Zeile der interessanten Sendung gelesen. Ueber manches auch mich gründlich geärgert; besonders über die Einfachachtung, Etikettierg, Limitierung. Damit soll man doch den fünf oder sechs Vertretern der Weltliteratur, die man jeweilig hat, fern bleiben!

Künftige Woche mache ich mich an die Arbeit.

Meinen Besuch in der Sternwartegasse habe ich sehr genossen.

Auf bald!

B. Suttner

© CUL, Schnitzler, B 104.

Postkarte, 446 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »1/1 Wien 1, 5. XI. 13, VII«.

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.4773.

Maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite, 446 Zeichen

Schreibmaschine

⁵ *Sternwartegasse*] richtig: Sternwartestraße

¹¹ *Arbeit*] Géza Baracs gab unter seinem Pseudonym »Clément Deltour« auf Subskription eine Reihe »Unsere Zeitgenossen«/»Nos contemporains« heraus. Diese ist sehr selten, ein Beitrag über Schnitzler konnte nicht nachgewiesen werden.

¹² *Befuch*] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 29. 10. 1913

Erwähnte Entitäten

Personen: Géza Baracs

Orte: I., Innere Stadt, Sternwartestraße, Wien, XVIII., Währing